Denkmäler für Schädlinge

(PiP) Nachdem schon vor mehr als einem halben Jahrhundert die amerikanische Stadt Enterprise (Alabama) dem Baumwollkapselkäfer ein Denkmal gesetzt hat, und zwar – wie es dort zu lesen steht – „in tiefer Wertschätzung ... für das, was er getan hat, als Wegbereiter für den Wohlstand", hat kürzlich nun auch eine deutsche Stadt – der Weinort Schweigen in der Pfalz – die Reblaus durch ein Denkmal geehrt. Obwohl dieser Schädling schlimmere Verheerungen angerichtet hat als Hagelschlag oder Dürre, wurde er dieser Auszeichnung dennoch für würdig befunden, weil er gleichzeitig auch Anlaß für eine epochale Neuerung im Weinbau war, nämlich die „Umstellung" auf reblausresistente amerikanische Unterlagen. In jedem Falle war der Schädling – ob Baumwollkapselkäfer oder Reblaus – nicht nur „Schädling", sondern bis zu einem gewissen Grade auch „Lehrmeister", da er den Menschen zu Erkenntnissen oder Entwicklungen verholfen hat, die sie ohne ihn entweder gar nicht oder doch erst viel später erlangt hätten: in den Südstaaten der USA lernte man die Umstellung von einer alles beherrschenden Monokultur auf eine wirtschaftlich gesicherte „diversifizierte" Landwirtschaft mit verschiedenen Kulturen und Wirtschaftszweigen; im Weinbau aber trug der Schädling zur Förderung der Resistenzzüchtung und damit zur Stabilisierung eines Wirtschaftszweiges bei. (Dt. Weinbau-Jb. 1972, und Zschr.angew.Zool., H. 1/71)

Einschleppen von Sammlungsschädlingen

zu diesem Thema schreibt uns unser Mitglied **Jürgen Wiesner**, Vorsitzender der Wolfsburger Entomologischen Arbeitsgemeinschaft:

„Nebenbei möchte ich Ihnen noch folgende Information zukommen lassen: als Vorstandsmitglied und Käfersammler habe ich zahlreiche Insektenbörsen in der Bundesrepublik und in Westberlin besucht. Bei jeder Veranstaltung fand ich aber von Schädlingen befallene Tiere und Sammlungen, die sogar zum Verkauf angeboten wurden.

Von der Hannoverschen Börse habe ich sogar ein Belegexemplar mit dem schädlich werdenden Käfer an der Hand.

In diesem Anliegen ist es meine Frage, ob nicht eine schärfere Kontrolle oder sogar ein Verbot „verseuchter" Sammlungen im Interesse aller auf den Börsen möglich wäre.

Ich kann es jedenfalls gegenüber unerfahrenen Sammlern nicht verantworten,

mit solchem verdorbenen Insektenmaterial deren ganze Sammlung zu zerstören."

Dieses alle Sammler interessierende Thema stellen wir hiermit zur Diskussion. Der gutgemeinte Vorschlag von Verbot und Kontrollen dürfte u. E. allerdings in der Praxis kaum durchzuführen sein. Vielleicht äußert sich der eine oder andere Veranstalter von „Insektenbörsen" einmal zu diesem Vorschlag.

Wichtige Vereinsmitteilungen

Diesem Heft liegt der 13. Nachtrag zum Mitgliederverzeichnis bei. Wegen der geplanten Neuausgabe des Mitgliederverzeichnisses bitten wir um Mitteilung aller inzwischen eingetretenen Veränderungen (Anschrift, Beruf, Sammelgebiet u. a.)

Wir bitten alle Mitglieder, die mit ihrer Beitragszahlung im Rückstand sind, den Beitrag auf das Postscheckkonto des I. E. V. Nr. 70721, Postscheckamt Frankfurt a. M. zu zahlen.

Karl Heidelberger, Kassenwart
638 Bad Homburg, Urselerstr. 59a

Einzelhefte der „Mitteilungen" können, soweit vorhanden, vom Schriftführer nachbezogen werden. Der Versand erfolgt ohne Beifügung einer Rechnung als Drucksache. Wir bitten, nach Erhalt der Sendung je Heft DM –,50 zuzüglich Versandporto einzusenden – kleinere Beträge in Briefmarken.

Anschriftenänderungen usw. Nachbestellung von Heften:
Schriftführer: Friedrich Maul, 6000 Frankfurt 56, Friedrich-Stampfer-Str. 8.

Manuskripte bitten wir an nachstehende Anschrift zu senden:
Schriftleiter: Norbert Schürmann, 6000 Frankfurt 1, Guiollettstr. 41a

---

,Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Sammlererfolg im Neuen Jah
wünschen allen unseren Mitgliedern und Freunden

Vorstand und Vereinsausschuß

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: 2_3_1972

Autor(en)/Author(s): Wiesner Jürgen

Artikel/Article: Einschleppen von Sammlungsschädlingen 39-40